

Ausstellung „Leben auf der Geest“ in neuem Gewand

MUSEUM Morgen Neueröffnung in der Esenser Peldemühle

ESENS/AH/FBL – Morgen um 11.30 Uhr ist es soweit: Das Esenser Museum „Leben am Meer“ eröffnet seine neugestaltete Dauerausstellung „Leben auf der Geest“ im zweiten Stockwerk der 1850 erbauten Peldemühle.

Museumsleiterin Anke Kuczinski freut sich über viele engagierte Unterstützer, welche die Umgestaltung ermöglichen. Gefördert wurde der Umbau durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Bingo-Umweltstiftung, die Gerhard-ten-Doornkaat-Koolman-Stiftung, die Volksbank Esens und die VR-Stiftung. „Unsere ehrenamtli-

chen Mitarbeiter haben zudem wieder tatkräftig bei der Neugestaltung mitgeholfen“, so Anke Kuczinski. Die Konzeption erfolgte durch Dr. Wulf Holtmann und Undine Holtmann-Damus von der Firma „Zeit-seeing“ aus Brandenburg.

Alte Ausstellungselemente wurden im Zuge der Neugestaltung entfernt, um Platz für neue Themen zu schaffen. So finden die Besucher hier künftig unter anderem Grabfunde aus Brill und die „Moorbriefe“ aus Moorweg. Zudem erzählt „Laang Hinnek“ interessante Geschichten zum Leben auf der Geest. Die Dauerausstellung wird im Laufe des Jahres

noch durch Mitmachstationen und pädagogische Programme ergänzt. „Diese weiteren Punkte werden dann vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert“, freut sich die Museumsleiterin.

Die neue Ausstellung, bei der die Esenser Künstlerin Käthe Janssen die Wandbemalung beisteuerte, ersetzt die in die Jahre gekommene Abteilung. Bei der morgigen Eröffnung der neugestalteten Ausstellung sprechen die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller und Jan-Siefke Dirks von der Volksbank Esens sowie Bürgermeisterin Karin Emken Grußworte.



Die Esenser Künstlerin Käthe Janssen „zauberte“ eine Spaltbohlenwand in die neugestaltete Dauerausstellung „Leben auf der Geest“.

BILD: FRANK BRÜLING